

HERZLICHE EINLADUNG

ZUM 1. ADVENT

Die Kirchengemeinde lädt alle recht herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und gemeinsamem Singen am Sonntag, dem 1. Dezember ein.



Beginn: 15 Uhr in der Arche

Dieser Gemeindebrief ist für:

*Evangelische Friedenskirche
Hardt Oberbettringen*

Gemeindebrief

*Ein neues Logo
für unsere Ge-
meinde*

*Gottesdienste
an Weihnachten
und zum Jahres-
wechsel*

*Weihnachtsrät-
sel mit Gewinn-
chance*

*Ein besonderes
Jubiläum*

*Lars Wittek stellt
sich vor*



Dezember 2002 - Februar 2003

Zeit der Ankunft

Voller Freude.
Alles andere tritt zurück.
Die Arbeit, der Alltag, die Sorgen.
Nur noch ein kurzer Moment.
Farben leuchten in der Dunkelheit.
Spannung liegt in der Luft.
Die Welt schwingt voller Möglichkeiten.
Ankunft.
Erich Kästner schreibt in einem
„Bahnhofsvierzeiler“:
Jeden Abend stand er an der Sperre,
Ein armer, alter gebeugter Mann.
Er hoffte, dass einmal Gott ankäme!
Es kamen immer nur Menschen an.
Die Adventszeit will uns die Augen
öffnen.
Damit wir dem ankommenden Gott
entgegengehen. Täglich.
Gott kommt uns jeden Tag entgegen.
Im Antlitz des Anderen.
Jörg Herrmann

Impressum

Gemeindebrief Dez. 2002– Feb. 2003
Evangelische Friedenskirche Hardt Ober-
bettringen

Herausgeber:
Evangelische Friedenskirche Hardt Ober-
bettringen, Barbarossastraße 19,
73529 Schwäbisch Gmünd,
Tel. (0 71 71) 8 44 37

Redaktionskreis:
Traugott Hartmann, Inge Schimbera, Ger-
hard Sittner, Ingrid Weller

Erscheinungsweise:
viermal jährlich. Die nächste Ausgabe er-
scheint im März 2003.

Auflage: 1450

Druck:
LEO-Druck, 7833 Stockach

Titelfoto:
„Weihnachten, der Anfang von Ostern“
Kreuz am Riedweg in Oberbettringen
(Foto: Weller, Dezember 2001)

Weitere Informationen

Allianzgebetswoche 2003

Vom 5.–12. Januar laden die Gemein-
den und Gemeinschaften unserer Lan-
deskirche, sowie die Ev. Freikirchlichen
Gemeinden (Methodisten und Baptis-
ten), zur Allianzgebetswoche in Schwä-
bisch Gmünd und Umgebung ein. Am
Sonntag, 5. Januar, wird sie um 19 Uhr
mit einem gemeinsamen Gottesdienst
auf dem Schönblick eröffnet. In der dar-
aufolgenden Woche finden jeweils um
20 Uhr Verkündigungs- und Gebets-
abende an verschiedenen Orten statt:
06.01. Lindach; 07.01. Göggingen;
08.01. Lorch; 09.01. Schönblick; 10.01.
16 Uhr Blindenheim und 20 Uhr Heu-
bach.

Ihren Abschluss findet die Allianzge-
betswoche am Sonntag, 12. Januar, mit
einem gemeinsamen Gottesdienst um
20 Uhr im Augustinusgemeindehaus.

Adventskränze und Selbstge- machtes

Am 26., 27. und 28.11. werden in der
Arche um 20 Uhr Adventskränze herge-
stellt. An diesen Abenden und zu den
Dienstzeiten von Frau Weber können
diese erworben werden.

Ein vielseitiges Angebot an Selbstge-
machtem kann ebenfalls zu den Dienst-
zeiten von Frau Weber erworben wer-
den. Die Verkaufstische sind ab dem 1.
Advent aufgebaut.

Fotos in eigener Sache

Für die Gestaltung des Gemeindebrie-
fes bevorzugen wir Bilder aus der eige-
nen Kirchengemeinde. Sollten Sie Pa-
pier- oder Digitalfotos, z.B. von Weih-
nachten (Krippenspiel, Weihnachtsbaum
usw.), vom Erntedankaltar oder andere
Fotos besitzen, die Sie uns überlassen
könnten, bitten wir Sie, diese im Pfarr-
amt abzugeben bzw. per E-Mail zu sen-
den. E-Mail Adresse:
gemeindebrief@weller.to

Gemeindeessen 2003

Auch im Jahr 2003 gibt es wieder Ge-
meindeessen. Die voraussichtlichen
Termine sind:
19. Januar, 23. Februar, 23. März, 4.
Mai, 22. Juni, 13. Juli, 14. September, 5.
Oktober, 9. November.

Abend der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Alle ehren-, neben- und hauptamtlichen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, laden
wir ganz herzlich ein zum nun schon
traditionellen Abend für Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter am 28. Januar 2003, um
20 Uhr, in der Arche. Ihnen, die ihre Ga-
ben wieder ein Jahr lang treu in den
Dienst unserer Gemeinde gestellt ha-
ben, gilt unser Dank. Der Abend soll
dafür ein Ausdruck sein.

Unser Erkennungszeichen

Ein neues Logo für unsere Gemeinde und seine Bedeutung



Liebe Gemeindeglieder,

da ist es wieder, dieses Zeichen, das Sie schon von der Seite 9 kennen. Es ist das Logo, das Erkennungszeichen der Friedenskirchengemeinde. In Zukunft wird es Ihnen immer wieder begegnen. Leider können wir es Ihnen hier nicht farbig präsentieren. Sie müssen sich vorstellen, das Dreieck ist grau und geht Strich für Strich über in ein kräftiges Gelb.

Die Idee war, die beiden Gemeindeteile Hardt und Oberbettringen als eine Einheit erscheinen zu lassen. Der Designer Henrik Jung hat sie grafisch umgesetzt. Ausgangspunkt waren für ihn die beiden Gemeindezentren Friedenskirche und Arche. Im Vergleich fielen ihm bei der Friedenskirche die Dreiecke der Giebel-dachkonstruktion auf, während die Arche rechteckige Formen aufweist. Beide Formen sollten nun in irgendeiner Form zu einer Einheit „verschmolzen“ werden. Herausgekommen ist unser Logo.

Als Herr Jung es einigen Kirchengemeinderatsmitgliedern zum ersten Mal vorstellte, kamen uns spontan verschiedene Einfälle:

- Die Strahlenbündel, die beiden Gemeindeteile Hardt und Oberbettringen, sie gehören zusammen und kommen zusammen.
- Die Linien zeigen an: es sind unterschiedliche Menschen, die hier zusammenkommen, Menschen mit verschiedener Herkunft, mit verschiedenen Traditionen. Aber, wo sie wirklich zusammenkommen im Zentrum, unter Gottes Wort, da strahlen sie etwas aus in ihre Umgebung.
- Da ist auch das Dach der Arche, unter dem Menschen miteinander der Gemeinschaft haben. Oder die Brücke, die einen Gemeindeteil mit dem anderen verbindet.

Seien Sie herzlich begrüßt, Ihr

Pfarrer Traugott Hartmann



Traugott Hartmann

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie diese Ausgabe des Gemeindebriefes in Händen halten, werde ich, aus dem fröhlichen Chile kommend, sozusagen mitten im Weihnachtsgeschäft landen. Ich werde meine Zeit brauchen, bis ich auch innerlich hier angekommen bin.

Schon am 1. Oktober ist unser neuer Diakon Lars Wittek bei uns angekommen. Wir freuen uns und sind dankbar, dass er da ist. Er stellt sich uns in diesem Gemeindebrief vor.

Das Projekt Weihnachtsoratorium wollen wir Ihnen vorstellen. In den Distriktsgottesdiensten am Christfest und am Erscheinungsfest sind Sie ganz herzlich eingeladen, sich hörend an diesem Projekt zu beteiligen. Wir sind gespannt, wie dieses außergewöhnliche Ereignis bei Ihnen ankommt.

Eine „Überraschung“ gibt es in diesem Gemeindebrief auch. Mehr verrate ich nicht. Mal sehen, wie sie bei Ihnen ankommt.

Gott will in seinem Sohn Jesus bei uns ankommen und diese Welt hell machen. Das ist die Botschaft von Advent und Weihnachten. Ich wünsche Ihnen, dass Sie das ganz besonders an Weihnachten und dann auch darüber hinaus erleben dürfen.

Seien Sie herzlich begrüßt, Ihr

T. Coestmann

„Jauchzet, frohlocket“

Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach an den sechs Sonntagen des kommenden Weihnachtsfestes

"Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage, rühmet, was heute der Höchste getan! Lasset das Zagen, verbannet die Klage, stimmt voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!"

Mit diesen Worten hebt das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach an, das wohl populärste Werk des Leipziger Thomaskantors. Bachs Weihnachtsoratorium ist gewiss Weltliteratur, ein tönendes "Weltkulturerbe" sozusagen! So wundert es nicht, dass die Liebe zu diesem Werk in unserer Welt nach wie vor ungebrochen ist.

Die Augustinuskirche und der Kirchenbezirk Schwäbisch Gmünd schätzen sich glücklich, musikalisch gesehen, einer ganz besonderen Weihnachtszeit entgegensehen zu dürfen:

Die Chöre unseres Kirchenbezirks musizieren an den sechs Sonn- und Feiertagen des kommenden Weihnachtsfestes die sechs Kantaten des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach.

Denkanstoß hierzu gab Bach selbst, der die sechs Kirchenkantaten ursprünglich für die sechs Gottesdienste des Weihnachtsfestes 1734/35 konzipierte und uraufführte.

Sie sind ganz herzlich eingeladen, alle sechs Gottesdienste mit ihren Kantaten mitzuerleben und mitzufeiern:

25.12.02, 10 Uhr, Augustinuskirche
Sonntraud Engels-Benz führt mit den Chören der Augustinuskirche die erste Kantate "Jauchzet, frohlocket" auf.

26.12.02, 17 Uhr, Johanniskirche Eschach
Gertrud Haug leitet die zweite Kantate "Und es waren Hirten" .

29.12.02, 10 Uhr, Ulrichskirche Heubach:
Hier erklingt die dritte Kantate "Herrscher des Himmels" unter Dirigentin Heide Reusch.

01.01.03, 17 Uhr, Stadtkirche Lorch:
Kantorin Verena Rothaupt und der Kirchenchor Lorch musizieren "Fallt mit Danken".

05.01.03, 10 Uhr, St.-Nikolaus-Kirche Lindach:
Die fünfte Kantate "Ehre sei dir, Herr, gesungen" erklingt unter der Leitung von Andreas Gräsle.

06.01.03, 10 Uhr, Augustinuskirche:
Abschließend dirigiert KMD Engels-Benz noch "Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben".

Andreas Gräsle

Weihnachts-Gitter-Rätsel

Tragt die Wörter anhand der Zahlen in die Rätselkästchen ein. Ob waagrecht oder senkrecht, das müsst ihr selbst herausfinden. Die Auflösung gibt's auf Seite 13.

© Rommels/DEIKE

Ein besonderes Jubiläum

Zum 25-jährigen Bestehen ihrer Spielgruppe reisten sie nach Berlin

Im Herbst 1977 trafen sich acht Frauen mit ihren Kindern im Alter von 1 1/2 bis 3 Jahren zum ersten Mal im Rahmen einer Spielgruppe. Auch nachdem die Kinder aus dem Spielgruppenalter waren, unternahmen Mütter und Kinder viel gemeinsam z.B. Spielnachmittage in der alten Arche. Unvergessen bleiben auch die lustigen Kindergeburtstage, die Ausflüge Wilhelma, zum Märchengarten beim Rechberg und vieles mehr. Nachdem der Nachwuchs die Schule besuchte, verlagerten sich die gemeinsamen Aktivitäten der Mütter in die Abendstunden. Noch heute treffen sie sich regelmäßig

zum Essen, und auch so mancher Geburtstag wurde schon feuchtfröhlich zusammen gefeiert. Von den acht Müttern sind noch Gisela Bochert, Jutta Jablonsky, Renate Müller, Helga Reicher und Ilse Vogt dabei.

Da diese Treffen bereits seit 25 Jahren regelmäßig stattfinden, wollte man diesen Anlass auch gebührend würdigen und beschloss, nach Berlin zu fahren. Die Reise dauerte vier Tage und führte auch in den Spreewald. Da es allen sehr gut gefallen hat, beschloss man einstimmig: „So eine Reise machen wir nächstes Jahr wieder!“



Von links nach rechts:
Renate Müller, Jutta
Jablonsky, Gisela Borchert
und Helga Reicher.

Weihnachten

Überall begegnet einem Weihnachten, Weihnachtsgänse, Weihnachtsschokolade, Weihnachtsengel, Weihnachtsmärkte, Weihnachtsmusik ... Und für manche Geschäftsinhaber ist das Weihnachtsgeschäft auch wirklich eine echte Existenzfrage.

So kommen immer wieder Stimmen auf, die sagen, Weihnachten sei nur noch ein Austausch von Geschenken und eine Reihe von Tagen, an denen zu viel gegessen wird.



Frau Beyer arbeitet im Vorbereitungsteam des Regenbogengottesdienstes mit.

„Moment mal bitte ...“

Wir haben immer Weihnachten gefeiert. Auch 1945 nach der Flucht und überstandenen Luftangriff auf Dresden, als wir zu fünft in einem Zimmer lebten. Wir waren in den Wald gegangen und hatten ein kleines Tannenbäumchen gestohlen. Wie und ob es überhaupt geschmückt war, weiß ich nicht mehr. Aber wir haben wie immer Weihnachtslieder gesungen und uns umarmt und gesegnete Weihnachten gewünscht. So haben wir weiter viele Jahrzehnte gefeiert.

Weihnachten blieb immer wichtig. Weniger von Bedeutung ist heute aber für mich das Schmückende, Stimmungsvolle und Feierliche, wenn ich mich auch durchaus an manchem mit kindlichem Vergnügen freue, sondern viel mehr der Grund, warum wir Weihnachten feiern. Das Licht, das in die Welt gekommen

ist. Ohne Jesu Wort und Leben hätte ich nicht gewusst, wie ich so manche schwierige Lebenssituation durchstehen muss und kann. Weihnachten ist für mich aber vor allem der Anfang von Ostern. Die Hoffnung, dass die Welt in Gott aufgehoben ist, und auch alle die, die von uns gegangen sind. Von den Fünften, die 1945 nach den furchtbaren Kriegsjahren auf kleinstem Raum Weihnachten feierten, leben nur noch zwei. In ihnen aber lebt die Hoffnung weiter, dass mit Jesus der Sohn Gottes geboren wurde:

„Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden.“ (Joh. 3, 16)

Weihnachten, ein Fest der Liebe und Hoffnung.

Brigitte Beyer



Gottesdienste an Weihnachten und am Jahreswechsel

Arche

08.12.2002	17.00 Uhr	Regenbogengottesdienst: „Spürt die Stille im Advent“ - Lieder, die uns bewegen
24.12.2002	16.00 Uhr	Familiengottesdienst mit der Aufführung des Weihnachtsspiels „Franzi erlebt die Weihnachtsgeschichte“ (Diakon Wittek)
	17.30 Uhr	Christvesper (Pfarrer Hartmann)
25.12.2002	10.00 Uhr	Distriktsgottesdienst in der Augustinuskirche mit der Aufführung einer Kantate des Weihnachtsoratoriums
26.12.2002	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Hartmann)
29.12.2002	10.15 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer i.R. Villinger)
31.12.2002	19.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Hartmann)
01.01.2003	10.15 Uhr	Gottesdienst zum Neujahr
06.01.2003	10.00 Uhr	Distriktsgottesdienst in der Augustinuskirche mit der Aufführung einer Kantate des Weihnachtsoratoriums

Auf der „Suche“

Unser neuer Gemeindediakon Lars Wittek stellt sich vor

Liebe Gemeindebriefleserin,
lieber Gemeindebriefleser,

meine fünfjährige Ausbildung zum Diakon habe ich auf der Karlshöhe Ludwigsburg 1999 abgeschlossen und bin dann drei Jahre lang in Stuttgart-Plieningen Gemeindediakon gewesen. Ich bin verheiratet mit Manuela Wittek, die ebenfalls Diakonin ist und sich derzeit in der Elternzeit wegen unserer Tochter Johanna (1/2 Jahr alt) befindet. Gerne bringen wir uns als Familie in die Gemeindearbeit mit ein.

Seit 1. Oktober bin ich als Gemeindediakon im Kirchenbezirk Schwäbisch Gmünd angestellt.

Mein Dienstauftrag gestaltet sich als Teilauftrag zu 50% in der Friedenskirchengemeinde und zu 50% im Kirchenbezirk. Meine Dienstzeiten und Telefonnummern entnehmen Sie bitte der Seite „Auf einen Blick“.

Momentan bin ich auf der „Suche“ in der Gemeinde. Auf der „Suche“ nach den Menschen dieser Gemeinde und nach den Strukturen, Bedürfnissen und Anliegen der Friedenskirchengemeinde. Deshalb be„Suche“ ich die verschiedenen Kreise und Gruppen und lasse mich auch gerne be„Suchen“. Bitte helfen Sie



mir beim „Suchen“ und laden Sie mich ein oder schauen Sie in meinem Büro vorbei.

Nach der Entscheidung des Kirchengemeinderates und des Diakonischen Bezirksausschusses stelle ich Ihnen im nächsten Gemeindebrief gerne meine Arbeitsbereiche vor.

Ich grüße Sie mit einem Wort der Bibel, das mir in meiner derzeitigen Anfangssituation Hoffnung gibt:

Bittet so wird euch gegeben, suchet so werdet ihr finden, klopfet an so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht der findet und wer da anklopft dem wird aufgetan. (Mt. 7, 7-8)

Ihr

Weihnachtsrätsel

Ein Silbenrätsel mit Gewinnchance

cher - de - ding - dom - er - es - et - grün - halt - hei - in - land -
land - lo - ni - och - phans - ra - rin - sa - se - ste - tal - thes

Aus den Silben sind zehn Wörter zu bilden. Die ersten und dritten Buchstaben, jeweils von oben nach unten gelesen, ergeben einen Teil der Weihnachtsbotschaft.

1. Abtei in Oberbayern _____
2. Wer reißt die Himmel auf _____
3. Schützt den Baum _____
4. Stadt in Bayern am Rande eines Moor-
gebietes _____
5. Ein Wahrzeichen Wiens _____
6. Geschichtsbuch im alten Testament _____
7. Ist wichtiger als die Verpackung _____
8. Die größte Insel der Erde _____
9. Der war auch im Stall von Bethlehem _____
10. Paulus schrieb an sie _____

Hier abtrennen und bis spätestens 06.01.2003 an des Evangelisches Pfarramt, Barbarossastr. 19, Schwäbisch Gmünd - Bettringen schicken. Unter den richtigen Einsendungen werden drei Preise ausgelost.

Lösung: _____

Name und Adresse: _____



Gottesdienste an Weihnachten und am Jahreswechsel

Friedenskirche

15.12.2002	9.00 Uhr	Familiengottesdienst mit den Kindergartenkindern (Pfarrer Hartmann und Erzieherinnen)
24.12.2002	16.00 Uhr	Familiengottesdienst am Heiligabend (Pfarrer Hartmann)
25.12.2002	10.00 Uhr	Distriktgottesdienst in der Augustinus- kirche mit der Aufführung einer Kantate des Weihnachtsoratoriums
26.12.2002	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Ar- che (Pfarrer Hartmann)
29.12.2002	9.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer i.R. Villinger)
31.12.2002	17.00 Uhr	ökumenischer Jahresschlussgottes- dienst Friedenskirche und St. Peter und Paul in der Kirche St. Peter und Paul (Pfarrer Hartmann und Pfarrer Friedl)
05.01.2003	9.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Hartmann)
06.01.2003	10.00 Uhr	Distriktgottesdienst in der Augustinus- kirche mit der Aufführung einer Kantate des Weihnachtsoratoriums

Brot zum Leben - alles was Recht ist

44. Aktion „Brot für die Welt“

Brot für die Welt

Im Mittelpunkt der neuen evangelischen Spendenaktion „Brot für die Welt“ steht das Motto „Brot zum Leben - alles was Recht ist“. Vor mehr als vier Jahrzehnten hatten die Evangelische Kirche in Deutschland und die evangelischen Freikirchen in der Adventszeit 1959 zur ersten Sammelaktion aufgerufen. Ihr Appell trug die Überschrift „Menschen hungern nach Brot!“ In den ersten Jahren stand die Versorgung mit Nahrungsmitteln und Medikamenten im Vordergrund.

Später kam das Eintreten für Verfolgte, die Achtung der Menschenrechte und wirtschaftliche Gerechtigkeit hinzu. In jährlich mehr als 2000 Projekten und Programmen wird gemeinsam mit Partnern in Übersee Hilfe zur Selbsthilfe geleistet. Auf Grund der weltweiten wirtschaftlichen Verflechtung gewinnt das Eintreten für die Rechte und Lebensmöglichkeiten der Benachteiligten und der Zukunftsfähigkeit der Einen Welt immer stärker an Bedeutung.

Traditionell wird die Spendenaktion jedes Jahr am ersten Advent eröffnet. „Brot für die Welt“ hat seinen Sitz beim Diakonischen Werk in Stuttgart.

Spenden Sie auch dieses Jahr wieder für die Aktion „Brot für die Welt“. Benutzen Sie die beiliegenden Überweisungsträger oder das Tütchen für den Opferkasten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Freud und Leid

Taufen

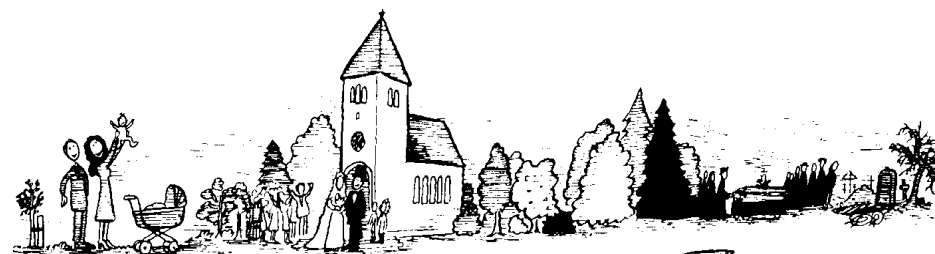
- 11.08.02 Annika Maria Weber,
Bettringen
- 01.09.02 Evelyn Hackstetter,
Bettringen
- Gabriela Lemesch, Hardt
Pascal Propst, Bettringen
Philipp Probst, Bettringen
- 03.11.02 Moritz Bühlmaier,
Bettringen

Trauungen

- 30.08.02 Rüdiger Kuhl und Sybille
Rödiger, Bettringen
- 30.08.02 Markus Georg Rahner und
Monique Sorban, Hardt
- 07.09.02 Sergej Zeeb und Helene
Sun, Hardt

Beerdigungen

- 13.09.02 Jutta Döbbelin, Stuttgart
- 30.09.02 Gottlieb Wilhelm Doh,
Bettringen
- 02.10.02 Irmgard Neumann, Hardt
- 15.10.02 Franz Dück,
Schwäbisch Gmünd
- 21.10.02 Doris Maria Hedwig Fischer,
Bettringen



Schürze, 15. Note.
Eisbär, 8. Hocker, 9. Sanduhr, 10. Pu/Pech, 11. Tannenzapfen, 12. Nest, 13. Fee, 14.
1. Tausend/Tor, 2. Stern, 3. Dusche, 4. Sack/Schitten, 5. Käse, 6. Brezel/Braun, 7.

Auflösung des Weihnachts-Gitter-Rätsels für Kinder von Seite 17.

Herzlichen Glückwunsch

Wir wünschen allen Geburtstagskindern Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

03.12.2002	Elvira Schock, Bettringen Nordwest, 82 Jahre	11.01.2003	Irene Jooss, Hardt, 92 Jahre
04.12.2002	Irma Krieger, Bettringen Nordwest, 80 Jahre	16.01.2003	Anna Löwen, Bettringen Nordwest, 92 Jahre
07.12.2002	Meta Teuber, Bettringen Nordwest, 92 Jahre	17.01.2003	Elisabeth Dercho, Hardt 91 Jahre
10.12.2002	Martha Bendel, Hardt, 91 Jahre	20.01.2003	Erich Munz, Hardt, 84 Jahre
16.12.2002	Anna Schönberger, Bettringen Nordwest, 81 Jahre	25.01.2003	Gretel Eiberger, Bettringen Nordwest, 81 Jahre
18.12.2002	Heinrich Hildebrandt, Bettringen Nordwest, 80 Jahre	26.01.2003	Hilda Rudi, Hardt, 85 Jahre
22.12.2002	Luise Häfner, Bettringen Nordwest, 88 Jahre	31.01.2003	Erika Krauss, Oberbett- tringen, 80 Jahre
28.12.2002	Arnold Kuhn, Bettringen Nordwest, 94 Jahre Edith Mäding, Bettringen Nordwest, 84 Jahre	17.02.2003	Maria Fakner, Hardt, 87 Jahre
01.01.2003	Wilhelmine Schmid, Bettringen Nordwest, 80 Jahre	19.02.2003	Erika Bulling, Hardt, 85 Jahre
02.01.2003	Henryka Sliwka, Hardt, 80 Jahre	20.02.2003	Lydia Schmidt, Hardt, 93 Jahre
04.01.2003	Louise Lang, Hardt, 83 Jahre	21.02.2003	Liselotte Munz, Bettringen Nordwest, 85 Jahre
05.01.2003	Elfriede Peter, Bettringen Nordwest, 80 Jahre	24.02.2003	Charlotte Hertling, Bettringen Nordwest, 91 Jahre
7.01.2003	Elisabeth Posselt, Hardt, 84 Jahre		

Bitte melden Sie sich im Pfarramt (Tel. 84437), wenn Ihr Geburtstag im Gemeindebrief nicht veröffentlicht werden soll.



Was könnte das sein?

- ein Dach, unter dem man Schutz findet?
- eine Brücke, die verbindet?
- zwei Strahlenbündel, die im Zentrum zusammenkommen?
- zwei Strahlenbündel, die vom Zentrum in ihre Umgebung ausstrahlen?
- vom Dunkel zum Licht?

Was fällt Ihnen noch dazu ein?

-
-

Schreiben Sie uns Ihre Einfälle an: Evangelisches Pfarramt Friedenskirche
Barbarossastraße 19
73529 Schwäbisch Gmünd

Was es mit dieser Grafik wirklich auf sich hat, erfahren Sie auf Seite 18 dieses Gemeindebriefes.

Auf einen Blick

Unsere Veranstaltungen in der Friedenskirche

Gottesdienst:

Sonntags 9.00 Uhr
Herr Hartmann, Tel. 8 44 37

Handarbeitskreis:

Dienstags 14.00 Uhr
Frau Lukesch, Tel. 6 52 01

Spielgruppe:

Dienstags 9.30 Uhr
Frau Köhler; Tel. 8 58 26

Unsere Veranstaltungen im Gemeindezentrum Arche

Gottesdienst:

Sonntags 10.15 Uhr
Herr Hartmann, Tel. 8 44 37

Gruppe 2, 16.15 Uhr
Herr Rogoll, Tel. 35 17 24

Regenbogen – ein lebendiger Gottesdienst:

Sonntags, vierteljährlich, 17 Uhr
Der nächste Termin ist am 8.12.

Meeting Point für Jugendliche ab 14:
Mittwochs 18.30 Uhr

Familienkreis:

Frau Rademann, Tel. 8 29 98
Die Treffen finden nach Absprache statt.

Gemeindeessen:

Sonntags, einmal im Monat, 11.30 Uhr

Frauenfrühstück:

Donnerstags, 14-tägig, 9.30 Uhr
Frau Hartmann, Tel. 8 44 37
Die nächsten Treffen sind am 5. Und 19. 12.

Kirchenchor:

Montags, 14-tägig, 19.30 Uhr
Frau Hilker

Spielgruppen:

Mittwochs 9.30 Uhr
Frau Wagenblast, Tel. 8 80 62

Besinnung - Bewegung - Atmung:

Donnerstags 9.00 Uhr
Frau Burckardt, Tel. 8 14 56

Donnerstags 9.30 Uhr

Frau Rademann, Tel. 8 29 98

Blaues Kreuz - in der evangelischen Kirche:

Für ein Leben ohne Alkohol u. Medikamente,
Gruppe Oberbettringen
Freitags 19.30 Uhr
Kontakttelefon 6 62 49

Konfirmandenunterricht:

Mittwochs
Gruppe 1, 14.30 Uhr
Herr Hartmann, Tel. 8 44 37

Frauenrunde:

1. Dienstag im Monat , 20.00 Uhr
Frau Schulz, Tel. 8 12 93
Am 3. 12 findet ein gemütlicher Advents-
abend statt.

Handarbeitskreis:

Dienstags 14.00 Uhr
Frau Wirschke, Tel. 8 37 84

Bibelstunde:

Mittwochs 18.00 Uhr
Herr Hartmann, Tel. 8 44 37

Rentnernachmittag:

2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr
Frau Burkhardt, Tel. 6 63 94
Frau Beck, Tel. 8 23 85
Am 12.12. findet ein adventlicher Nachmittag
statt..

Kindergärten der Kirchengemeinde

Kindergarten Arche, Ziegeläckerstr. 135

Leitung: Frau Euteneier, Tel. 8 41 50
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 7.30-12.45 Uhr
Montag und Mittwoch 14-16 Uhr

Kindergarten Christophorus:

Rheinstraße 40
Leitung: Frau Matzig, Tel. 8 15 33
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 8-12 Uhr und 13.30-16 Uhr
Freitagnachmittag geschlossen

Kindergarten Friedenskirche,

Peter-und-Paul-Straße 1
Leitung: Frau Hasenmaier, Tel. 53 65
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 7-13 Uhr

Ihre Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Pfarramt:

Pfarrer Hartmann,
Barbarossastr. 19, Tel. 8 44 37

Kirchengemeinderat:

Kirchengemeinderatsvorsitzende
Frau Burkhardt, Hardt 4, Tel. 6 63 94

Im Pfarramtsbüro ist dienstags von 8.00-
11.30 Uhr Frau Trunk für Sie da.

Hausmeisterin und Mesnerin:

Frau Weber, Tel. 8 42 51
im Gemeindezentrum Arche
Dienstzeiten:
Dienstag 9-10 und 14-16 Uhr,
Mittwoch/Freitag 9-10 und 14-17 Uhr,
Donnerstag 14-17 Uhr,
Samstag/Sonntag 9-11.30 Uhr

Diakon:

Diakon Lars Wittek,
Büro Gemeindezentrum Arche, Tel. 8 37 79
Dienstzeiten: Montag, Dienstag und Mittwoch-
nachmittag
Übrige Zeit: Diakonische Bezirksstelle,
Tel. 6 32 44